

Der Mini-Fall des Quartals

Mit der Rubrik „Der Mini-Fall des Quartals“ stellen wir in jeder Ausgabe der *Kammer im Gespräch* einen „kleinen Fall“ aus unserem Kammerbezirk vor. Wir möchten zeigen, dass Sie mit wenig Aufwand bei Ihren Kunden viel bewirken können.

So einfach ist Medikationsberatung!



ATHINA-Apothekerin
Ruth Johann aus der
Deutzerhof-Apotheke
in Solingen

Der sechste Fall wurde von der ATHINA-Apothekerin Ruth Johann aus der Deutzerhof-Apotheke in Solingen eingereicht. Für sie sind Medikationsberatungen die Gelegenheit, das im Studium und durch Fortbildungen erworbene Wissen zum Wohle der Patientinnen und Patienten zu nutzen. „Ich kann mich dabei individuell auf die Patienten einlassen und schauen, ob die Therapie zu ihnen passt. Gerne runde ich die Medikationsberatung durch Empfehlungen aus der naturheilkundlichen und anthroposophischen Pharmazie ab, die mir ebenfalls sehr am Herzen liegen“, erläutert Johann. Sie ist überzeugt, dass man die pharmazeutischen Dienstleistungen (pDL) mit ein wenig Übung und Routine effizient anbieten kann, besonders wenn man verschiedene Dienstleistungen miteinander verknüpft.

MINI-FALL NR. 6

Herr Möllers kriegt schlecht Luft

Apothekerin Ruth Johann hat mit ihrem Kunden Herrn Möllers bereits im Beratungsraum Platz genommen, er ist heute zum Erstgespräch im Rahmen einer Medikationsberatung gekommen. Seit seiner COPD-Diagnose wendet er jeden Morgen den Pulverinhalator Elebrato® Ellipta an.

Zurzeit leidet er schon nach kleinen Anstrengungen regelmäßig unter Luftnot, die sich im Laufe

des Tages verschlimmert. Außerdem klagt er über „Ameisenlaufen“ in den Beinen. „Ich habe mittlerweile auch einige neue Medikamente bekommen, vielleicht trägt sich nicht alles“, meint Herr Möllers besorgt. Er hat alle aktuell verwendeten Arzneimittel, einen Medikationsplan seines Hausarztes, einen Bericht aus dem Krankenhaus und aktuelle Laborwerte mitgebracht.

Medikationsplan		für: Gerd Möllers		geb. am: 13.10.1952		ausgedruckt von: Dr. Christof Faber Hauptstr. 9A, 98765 Solingen Tel: 01234 56789 E-Mail: info@doc-faber.de		ausgedruckt: 24.06.2024		Grund		
Wirkstoff	Handelsname	Stärke	Form	dosiert täglich	dosiert täglich	dosiert täglich	Einheit	Hinweise	Grund			
Dauermedikation												
Metoprolol succinat	METOPROLOL RATIO SU 47.5MG	47.5 mg	RetTabl	1	0	1	0	Stück				
Rivaroxaban	XARELTO 15MG	15 mg	Tabl	1	0	0	0				Hypertonie	
Candesartan cilexetil	CANDESARTAN AL 32 MG TABL	32 mg	Tabl	1	0	0	0	Stück			Hypertonie	
Amlodipin besilat	AMLGODIPIN 1A PHARMA 10MG N	13.87 mg	Tabl	1	0	0	0	Stück				
Torasemid	TORASEMID 1A PHARMA 10 MG	10 mg	Tabl	1	0	1	0					
Metformin hydrochlorid	METFORMIN LICH 500MG	500 mg	Tabl	1	0	0	0	Stück				
Dapagliflozin-(2S)- Propan-1,2-diol (1:1) 1...	FORXIGA 10MG FTA	12.3 mg	Tabl	1	0	0	0	Stück			COPD	
Fluticason furoat Umeclidinium bromid Vilanterol trifrenat	ELEBRATO ELLIPTA 92/55/22	92 µg 65 µg 35.04 µg	InhPulv	1	0	0	0	Einzelosis			Refluxösophagitis	
Pantoprazol Natrium 1,5-Wasser	PANTOPRAZOL 1A PHARMA 20MG	22.6 mg	Tabl	1	0	0	0	Stück				
	VITAMIN B KOMPLEX RATIO		Kaps	1	0	0	0					
	CEFAVIT D3 K2 MG 2000LE		Kaps	1	0	0	0					

Der Medikationsplan
von Herrn Möller

Der Patient hält sich bei der Einnahme seiner Medikamente an die Angaben im Medikationsplan. Abweichungen fallen beim Brown-Bag-Abgleich nicht auf. Allerdings fehlen im Medikationsplan die jeweiligen Indikationen. Alle Arzneimittel werden im Schlafzimmer gelagert.

Im Anschluss an das Erstgespräch bittet Frau Johann noch ihre Kollegin, PTA Frau Fuchs, bei Herrn Möllers zwei weitere pDL durchzuführen: die pDL „Standardisierte Risikoerfassung Hoher Blutdruck“ und die pDL „Inhalativa“. Frau Johann beginnt währenddessen bereits mit der Eingabe der im Erstgespräch gesammelten Informationen in die AMTS-Software.

Wenn Kunden wie Herr Möllers in der Deutzerhof-Apotheke von Luftnot oder Atembeschwerden trotz der regelmäßigen Anwendung ihrer COPD- oder Asthma-Devices berichten, weisen die Teammitglieder immer darauf hin, die Beschwerden beim Arzt abklären zu lassen. Außerdem bieten sie stets auch die pDL „Inhalativa“ an. Denn oft sind Tipps zur korrekten Inhalationstechnik der Schlüssel zur Lösung des Problems.

PTA Fuchs hat beobachtet, dass Herr Möllers nicht in der Lage ist, das Pulver aus dem Elebrato® Ellipta komplett einzusatmen. Auch nach einer ausführlichen Demonstration durch die PTA und anschließendem Üben gelingt ihm dies nicht. Frau Johann sucht nach einem alternativen Device und findet das Dosieraerosol Trixeo®. Sie wundert sich außerdem über die langfristige Anwendung eines ICS (Fluticason in Elebrato® Ellipta) und hält eine Reevaluierung durch einen Pulmologen für sinnvoll.

Bei der pharmazeutischen AMTS-Prüfung berücksichtigt Frau Johann die Laborwerte, die Herr Möllers mitgebracht hat. Sie sind aktuell vom 25. Juli 2024. Hier fällt ihr eine erniedrigte GFR auf (eGFR nach Cockcroft-Gault: 44,85ml/min). Sie überprüft diesbezüglich die Dosierungen der angewendeten Arzneistoffe mithilfe von www.dosing.de. Ein besonderes Augenmerk hat sie dabei auf das Rivaroxaban und das Metformin. Tatsächlich ist bei der angegebenen GFR aber keine weitere Dosisanpassung erforderlich.



Wussten Sie schon?

Hilfestellungen bei der Suche nach wirkstoffbezogenen Angaben zur individuellen Dosierung von Arzneimitteln bei erwachsenen Patienten mit eingeschränkter Nierenfunktion finden Sie hier:



ak.nrw/nierebck

Sehr geehrter Herr Dr. Faber,

auf Wunsch Ihres Patienten Gerd Möllers, geb. 13.10.1952, habe ich am 2.8.2024 eine Medikationsberatung bei Polymedikation durchgeführt. Die Prüfung der Medikation erfolgte auf Basis der Angaben im Medikationsgespräch, den mitgebrachten Arzneimitteln und einem Medikationsplan vom 24.6.2024.

Herr Möllers hat von Luftnot nach kleineren Anstrengungen berichtet, die sich im Laufe des Tages verschlimmert. Außerdem sorgt er sich wegen eines Gefühls von „Ameisenlaufen“ in den Beinen.

Nach Durchführung eines Medikationsabgleichs finden Sie im Anhang einen Medikationsplan, der die aktuelle Anwendung (laut Patient) abbildet, mit der Bitte um Prüfung.

Probleme im Kontext der Medikation

Wir haben Herrn Möllers bezüglich der korrekten Anwendung des Elebrato® Ellipta geschult. Dabei hat sich gezeigt, dass er nicht mehr in der Lage ist, das Pulver aus dem Inhalator vollständig einzuatmen. Könnte Herr Möllers von einem Devicewechsel profitieren? Es gibt kein alternatives Device mit identischer Zusammensetzung. Trixeo® Dosieraerosol enthält aber Wirkstoffe der gleichen Substanzklassen (Formoterol, Glycopyrronium und Budesonid). Im Gegensatz zu Elebrato® Ellipta wird es zweimal täglich angewendet. Weil es auch mit einem Spacer (z. B. Vortex®) verwendet werden kann, wäre hierdurch eine vereinfachte Inhalation zu erzielen.

Halten Sie zudem eine *Reevaluierung der Therapie durch den Pulmologen* für ratsam?

Nebenwirkungsverdacht

Das von Herrn Möllers geschilderte „Ameisenlaufen“ könnte ggf. mit einer Pyridoxin-Hypervitaminose in Zusammenhang gebracht werden. Pyridoxin wird von Herrn Möllers regelmäßig im Vitamin-B-Komplex eingenommen. Andererseits führt Metformin bei langfristiger Anwendung zu einem erhöhten Risiko für einen Vitamin-B-12-Mangel, der ebenfalls ein „Ameisenlaufen“ hervorrufen kann. Eine Überprüfung der Vitamin-B-Spiegel erscheint ratsam.

Wie schätzen Sie die Symptomatik ein? Halten Sie evtl. eine Abklärung durch den Diabetologen oder einen Neurologen für sinnvoll?

Bei Fragen zum pharmazeutischen Konsil melden Sie sich gerne.

Freundliche Grüße

Ruth Johann

Apothekerin

Frau Johann schickt ihren Ergebnisbericht an den Hausarzt, denn er agiert als Lotse in der Versorgung und kann bei Bedarf an die Fachärzte überweisen.

Der Hausarzt überweist Herrn Möllers sowohl an den Neurologen als auch an den Pulmologen, möchte aber zuvor bereits das Device wechseln, so wie es von Frau Johann vorgeschlagen wurde. Beide einigen sich, dass Frau Johann beim Abschlussgespräch die Anwendung des neuen Devices bespricht. So macht sie es auch: Sie übt mit Herrn Möllers, erläutert auch

noch mal, dass es wichtig ist, Trixeo® vor dem Essen anzuwenden und nachher die Zähne zu putzen. Da der Termin beim Neurologen noch aussteht, empfiehlt Frau Johann zur Linderung der Beschwerden die äußerliche Anwendung von Aconit Schmerzöl und die innerliche Anwendung von Aranea diadema D30, da sie mit beidem gute Erfahrungen bei Polyneuropathien gemacht hat. Herr Möllers ist dankbar für die gute Betreuung und freut sich bereits über den ersten Erfolg, die Verbesserung seiner Atembeschwerden. [map] —